**Neue Antriebe reduzieren Variantenvielfalt bei Pumpen**

Auf der diesjährigen Hannover Messe (24. bis 28. April 2017), präsentiert der Frankenthaler Pumpenhersteller KSB eine neue smarte Antriebslösung für ungeregelte Pumpen. Der neue Industrie-4.0-taugliche „MyFlow Drive“ bietet die Möglichkeit, eine gewünschte Festdrehzahl individuell am Motor einzustellen. Das schafft für den Anwender Planungssicherheit, weil es mit wenigen Handgriffen möglich ist, den Volumenstrom der Pumpen zu erhöhen oder zu senken.

Üblicherweise passt man bei ungeregelten Pumpen die Fördermenge und die Förderhöhe durch Abdrehen des Laufrads an den berechneten Betriebspunkt an. Weil die Betriebsspannung des IE5-Synchronreluktanzmotors durch den motormontierten Minimalfrequenzumrichter moduliert wird, kann man den Motor weltweit an fast allen existierenden Stromnetzen betreiben. Das stellt vor allem für global operierende Anlagebauer einen großen Vorteil dar, da sie bei der Auswahl der Pumpe keine Rücksicht mehr auf die lokale Netzspannung nehmen müssen.

Dank werkseitig definierter Drehrichtung entfällt auch der üblicherweise notwendige Aufwand für die Drehrichtungskontrolle. Diese verursacht bei ungefüllter Anlage häufig Vorschädigungen der Gleitringdichtung. Auch die Kosten für die Lagerhaltung reduzieren sich, weil man deutlich weniger Baugrößen vorhalten muss.

Heute arbeiten etwa 70 Prozent aller Normpumpen mit einer konstanten Motordrehzahl. Üblicherweise dienen Asynchron­motoren der Effizienzklasse IE3 als Antrieb. In der ersten Ausbaustufe ist der neue Antrieb in Verbindung mit der Pumpenbaureihe Etanorm bis 11 kW lieferbar. Ab Ende 2017 werden Leistungen bis 45 kW zur Verfügung stehen.

Foto: MyFlow Drive: Mit wenigen Handgriffen ist es möglich, den Volumenstrom der Pumpen zu erhöhen oder zu senken. ©KSB Aktiengesellschaft, Frankenthal